

# MAPEDRAIN 1K FUGE

Einkomponentiger, drainagefähiger, kunstharzmodifizierter, lösemittelfreier, gebrauchsfertiger Pflasterfugenmörtel für leicht belastete Pflaster- und Natursteinbeläge im Außenbereich ab 5 mm Fugenbreite



## ANWENDUNGSBEREICH

Mapedrain 1K Fuge ist geeignet zur Verfugung von Pflaster-, Naturwerkstein- und Klinkerbelägen in gebundener Bauweise mit Fugenbreiten ab 5 mm und Fugentiefen ab 30 mm.

Mapedrain 1K Fuge wird verwendet für Bodenflächen im Außenbereich bei leichter Belastung.

### Anwendungsbeispiele

Mapedrain 1K Fuge wird verwendet zum Verfugen geeigneter Pflaster- und Plattenflächen mit Fußgängerbelastung, wie z.B.:

- Gartenanlagen, Gartenwegen und Terrassen;
- witterungs-offenen Fußgängerbereichen.

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapedrain 1K Fuge ist ein einkomponentiger, kunstharzmodifizierter, lösemittelfreier, fertig vorgemischter, lufterhärtender, wasserdurchlässiger und frostbeständiger Pflasterfugenmörtel mit gut zu verarbeitender Konsistenz.

Mapedrain 1K Fuge erhärtet mit Sauerstoff aus der Umgebungsluft binnen kurzer Zeit zu einem verschleißfesten, mechanisch belastbaren Fugenmörtel mit guter Flankenhaftung und ist im ausgehärteten Zustand wasserdurchlässig/drainfähig.

Mapedrain 1K Fuge kann auch bei Nieselregen verarbeitet werden und ein Abdecken der Flächen ist bei Nieselregen nicht notwendig.

Niederschlagswasser kann schnell im Untergrund versickern, da die verfugten Flächen nicht vollständig versiegelt sind.

Mapedrain 1K Fuge ist frost-/witterungsbeständig und im Außenbereich universell einsetzbar.

## WICHTIGE HINWEISE

- Nicht ohne entsprechende Schutzmaßnahmen gegenüber Regen oder intensiver Sonneneinstrahlung verwenden.
- Mapedrain 1K Fuge nicht bei Objekttemperaturen unter 0°C bzw. über +30°C verarbeiten.
- Nicht verwenden bei nicht drainfähigem Unterbau.
- Nicht verwenden bei speziellen Drainage-Pflastersteinen, da die Drainagewirkung der Steine reduziert werden kann.
- Nicht verwenden in Dauer-Nass-Bereichen, wie z.B. Schwimmbecken, Brunnen, Ablaufrinnen.
- Mapedrain 1K Fuge nicht mit Lösemitteln oder anderen Zusätzen mischen.
- Ohne Vorbereitung der Pflasterfläche durch Vornässen können an der Pflasteroberfläche eventuell Glanzstellen oder Restschleier auftreten.
- Pflanzen (z. B. Moos, Wildkräuter) und Laub regelmäßig von der Fugenoberfläche entfernen.
- Stehendes Wasser und dauerhafte Nassbelastung der verfugten Fläche ist zu vermeiden.
- Die Anordnung von Bewegungsfugen ist zu beachten.

# ANWENDUNGSRICHTLINIEN

## Untergrundvorbereitung

Der Untergrund/die Bettung muss gebunden, dauerhaft tragfähig und drainfähig sein sowie den zukünftigen Belastungen entsprechend ausgelegt sein.

Es muss sichergestellt sein, dass keine Absackungen und damit verbundene Lockerungen der Steine oder Stauwasseransammlungen auftreten können. Der Pflaster- und Bettungsaufbau muss den Regeln der Technik entsprechen, um Schädigungen der Verfugung zu vermeiden.

## Vorbereiten der Fugen

Es ist unerlässlich, die Fugen vorher sorgfältig zu reinigen und ggf. auszukratzen.

Die Fugenbreite sollte mind. 5 mm und die Fugentiefe mind. 30 mm betragen.

Bei Fugenbreiten über 15 mm sollte die Fugentiefe mind. das Zweifache der Fugenbreite betragen.

Bei Altpflasteranierungen sind die Fugentiefen durch Ausblasen oder Ausspülen auf den erforderlichen Querschnitt zu bringen sowie die Fugenflanken und Pflasterflächen von Verunreinigungen und Ablagerungen zu säubern.

Zur Vermeidung von Glanzerscheinungen und Rückständen von Fugenmörtel auf der Oberfläche des Belags ist die zu verfugende Fläche vorzunässen. Die zu verfugende Fläche darf leicht feucht sein. Angrenzende nicht zu verfugende Flächen sind abzukleben.

## Verarbeitung

**Mapedrain 1K Fuge** ist gebrauchsfertig; den Eimer und die Vakuum-Folie öffnen und den fertigen Mörtel in Teilmengen auf die zu verfugende Fläche ausschütten.

Mit einem Gummischieber oder groben Straßenbesen das Material verdichtend sorgfältig in die Fugen einkehren.

Bei einer Fugenbreite von 5–8 mm ist ein besonders intensives Verdichten notwendig.

Zur besseren Verdichtung kann der frisch eingebrachte Fugenmörtel mit einem feinen Wassersprühstrahl gründlich nachgeschlämmt werden. Nachgesackte Fugen nachverfugen. Es ist darauf zu achten, dass kein stehendes Wasser auf der frischen Verfugung verbleibt. Eine ausreichende Gefälleausbildung ist zu beachten.

Anschließend den Belag mit einem Kokosbesen von überschüssigem Material, diagonal zum Fugenverlauf abkehren und säubern. Dabei ist die Fugenoberfläche zu verdichten und zu glätten.

Restanhaftungen an der Steinoberfläche innerhalb von 24 Stunden mit einem groben Besen entfernen.

Abgekehrte Mörtelreste dürfen nicht in die noch offenen Fugen eingebracht werden.

Die frisch verfugte Fläche ist 24 Stunden vor Dauer- oder Starkregen, Staub und sonstigen Verschmutzungen, z.B. durch Abdecken mit einer Folie, zu schützen.

Hierbei ist darauf zu achten, dass diese auf der Pflasteroberfläche nicht aufliegen darf.

Nach ca. 6 Tagen ist die Verfugung hochdruckwasserstrahlgeeignet (bis max. 120 bar bei 30 cm Mindestabstand).

Niedrige Temperaturen führen zu einer verzögerten und höhere Temperaturen zu einer beschleunigten

Festigkeitsentwicklung.

**Hinweis:** Je nach Steinbeschaffenheit können Farbtonveränderungen am und im Stein auftreten! Das Anlegen von Probeflächen wird in jedem Fall empfohlen. Eine nicht vollständig ausgehärtete, hydraulisch gebundene Bettung kann zu unerwünschten Farbveränderungen des Fugenmaterials führen.

## Reinigung

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

# VERBRAUCH

Die nachstehenden Verbrauchsangaben je m<sup>2</sup> sind ca.-Angaben und basieren auf einer Fugentiefe von 30 mm:

Kantenlänge (cm)	Fugenbreite (mm)	ca. Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )
20x20	5	2,2
20x20	10	4,3
14x16	5	2,8
14x16	10	5,5
9x11	5	4,1
9x11	10	8,1
4x6	5	7,8
4x6	10	15,5

Bei anderen Formaten, Fugenbreiten oder Fugentiefen können sich abweichende Verbrauchswerte ergeben.

## LIEFERFORM

Mapedrain 1K Fuge wird im Kunststoffgebinde luftdicht (vakuumverpackt) zu 25 kg geliefert.



Verarbeitung mittels Gummischieber



Reinigen der gefugten Fläche mit einem Besen

## LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei trockener und frostfreier Lagerung. (Gebinde vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, Palette nicht stapeln).

## VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf [www.mapei.com](http://www.mapei.com) entnommen werden.

## ENTSORGUNG

Gebinde restentleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.  
PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

## TECHNISCHE DATEN

### KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	rieselfähig
Farbe:	sand, anthrazit, steingrau

### FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Verarbeitungstemperatur (°C):	von 0 bis +30
Verarbeitungszeit (Minuten):	ca. 20–30
Begehbar (Stunden):	
– Verfugung trocken:	nach ca. 24
– Verfugung bei Nieselregen oder Einschlammverfahren:	nach ca. 48–72
Endfestigkeit (Tagen):	nach 6
Geeignet für Hochdruckreiniger (Tagen):	nach 6 (bis max. 120 bar bei 30 cm Mindestabstand, keine Dreckfräse)

## FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN:

Biegezugfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> ) *1:	≥ 3
Druckfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> ) *1:	≥ 7
Wasserdurchlässigkeit (l pro Stunde und m <sup>2</sup> ):	sehr gut, ca. 650 (bei einem Fugenanteil von 10%)

\*1 ohne Wasserzugabe

## HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einfluss stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Produktqualität übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com). Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

## RECHTLICHER HINWEIS

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie auf unserer Homepage unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com).

**JEDE ABÄNDERUNGEN DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUR UNGÜLTIGKEIT SÄMTLICHER MAPEI GARANTIEEN.**

418-05-2019-I (D)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

